

Börsenbericht. Wien, 13. April. Der Devisencours ermäßigte sich etwas, Rente erhobte sich bedeutend und mit ihr stiegen die Actien vieler subventionierten Bahnen. Die Stimmung war eine wesentlich gebesserte.

		Geld	Ware			Geld	Ware			Geld	Ware	
Rais-)	Rente (65-50	65-70	Creditanstalt	188-50	188-75	Rudolfs-Bahn	118-50	114	Siebenbürger	63-75	64
Februar-)		69	69-25	Creditanstalt, ungar.	116-75	117-25	Staatsbahn	265	266	Staatsbahn	147	147-50
Jänner-)	Silberrente (69	69-25	Depositenbank	—	—	Städtebahn	98-75	94	Städtebahn à 5%	111	111-50
April-)		69	69-25	Comptensbank	635	645	Therz-Bahn	196	197	Städtebahn, 5%	94-10	94-30
1839		232	234	Francobank	11-50	12	Ungarische Nordostbahn	99-50	100-50	Städtebahn, 5%	—	—
" 1854		103	103-50	Handelsbank	51	51-50	Ungarische Ostbahn	—	—	Ung. Ostbahn	62-50	63
" 1860		108-75	109	Nationalbank	862	864	Tramway-Gesellsch.	102	103			
" 1860 zu 100 fl.		116	116-50	Deferr. Bankgesellschaft	—	—						
" 1864		128	129	Unionbank	56-50	56-75						
Domänen-Pfandbriefe		137-50	138	Verkehrsbank	73	73-50						
Prämienanlehen der Stadt Wien		97	97-50									
Böhmen		100	—									
Galizien	Grund-	85	86									
Siebenbürgen	ent-	70-50	71-50									
Ungarn	lastung	73-25	74-25									
Donau-Regulierungs-Lose		101-50	102-50									
Ung. Eisenbahn-Anl.		99-25	99-75									
Ung. Prämien-Anl.		60-50	70									
Wiener Communal-Anlehen		90-25	90-50									

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 87.

Samstag den 15. April 1876.

Njegovo ces. in kr. apostolsko Veličanstvo
blagovolilo je ukazati razpis

XVII. državne dobrodelne loterije

civilne namembe po tostranski državni polovici,

ter najmilostjiveje določiti, da se

čisti dohodek iz te loterije

nakloni

Salcburškemu deželnemu odboru za najdenišnico,

in kar bi ostanka bilo, na enako

društvu dunajskih gospá v povzdigo zaslužka

in pa

dolj. avstr. najdenskemu zalogu.

Po le-tem najvišjem povelji razpisuje c. kr. ravnateljstvo loterijskih dohodkov to državno loterijo za dobrodelne namene, katere dobitki po igralnem érteži vsi skup dosežajo

220.000 goldinarjev nominalne vrednosti.

Loz (žreb) veljá **2** gold. **50** kr. avstr. veljave.

Ta posebno bogato založena, z nenavadnimi koristmi za deležnike združena loterija

5273 dobiteljskih števil (dobiteljic),

namreč:

1 veliko dobiteljico, dajóčo	80.000	gld.	} papirne rente z obrestmi od 1. maja 1876.
1 " " " "	15.000	"	
1 " " " "	5.000	"	
20 dobiteljic po	1.000	"	
100 " " " "	100	"	} nominalne vr.
50 " v lozih kreditnice po	100	"	
100 " v dun. mesnih (premijskih) lozih po	100	"	
1500 vrstnih dobitkov v Salcburških lozih po	20	"	
1000 " " gotovini po	20	"	
2500 " " " "	10	"	

Vzdigovanje bode neoporečno dné 4. maja meseca 1876.

Od c. kr. ravnateljstva loterijskih dohodkov.

Karol Latour von Thurmburg.

Ti lozi (žrebi) se dobé na Dunaji pri c. kr. loterijskem ravnateljstvu, v mestu, Riemergasse št. 7, Jakoberhof, v oddelku državnih loterij za dobrodelne namembe, posamič ali po več skup, ali se pa lahko tudi pismeno naročé, če se priloži denarjev, kolikor veljajo. Še so na prodaj na Dunaji: pri vseh c. kr. loterijskih kolektantih in c. kr. prodajalcih tobaka; v c. kr. in kr. ogerskih deželah: pri vseh loterijskih uradih in kolektantih, pri davkovnih in poštnih uradih, železnocestnih in paroplovnih postajah, zadnjič pri mnogih drugih prodajalcih lozov, ki so postavljeni po mestih in znamenitejih krajih v cesarstvu.

(1196-3) **Erkenntnis.** Nr. 3724.

Im Namen Seiner Majestät hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 78 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. April 1876 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte abgedruckten Correspondenz-Artikels „Iz Idrije 1. aprila. (Izv.

dop.) Idrijska sloga mej uradniki c. kr. rudarske direkcije“ beginnend mit „Potoval sem“ und endend mit „nasproti sodijo“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 78 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. April 1876 gemäß § 488 und 493 des St. B. O. bestätigt und zufolge § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, und die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 8. April 1876.

(1207-2) Nr. 2532.

Rinderpest.

Laut Note der k. k. Statthalterei Triest vom 10. d. M. ist die Rinderpest in Servola und Sa. Maria Magdalena inferiore des Stadtgebietes von Triest zum Ausbruche gekommen.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß aus dem genannten Seuchenbezirke, welcher später genau bekannt gegeben werden wird, die Ein- und Durchfuhr von Kindern, Schafen und Ziegen, von deren Abfällen und Rohstoffen und von den übrigen, im § 2 des R. B. G. genannten Gegenständen unbedingt verboten ist.

Laibach am 12. April 1876.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1200-2) Nr. 3022.

Berlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, daß die

Localerhebungen behufs Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Steuergemeinde Drašič mit den Ortschaften: Drašič, Permačina, Beleznič und Bidošič

am 27. April l. J.

beginnen werden, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeinbeamten Drašič zu erscheinen und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen und die betreffenden Urkunden mitzubringen.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am 10. April 1876.

Kundmachung.

In den in **Krainburg** stattfindenden fünf Jahrmärkten, d. i., am 25. April, 1. August, 21. September, 18. Oktober und 11. November werden nebst den üblichen Viehmärkten auch

Pferdemärkte

abgehalten, für welche bei den städtischen Schlachtbänken der Standort bestimmt wurde. (1161) 3-2

Pferdehändler werden hiemit zum Marktbesuche eingeladen.

Stadtgemeinde-Vorstand **Krainburg**, am 7. April 1876.

Specialarzt,
Unverrichtitäts-Professor a. b.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Verursachung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Arzneien besorgt.
Ebenfalls selbst ist zu haben das
Bret (5. Auflage.)
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl. 5. Bd.

Lacticin,

einziges untrügliches Mittel
gegen

Migraine & Neuralgie, von A. Bohuss,

Apotheker in **Jaroslau,**

welches im Anfange der Krankheit alle 1/4
Stunden zu 25 Tropfen auf Zucker genommen
dem weiteren Ausbruche derselben
Schranken setzt.

Preis einer Flasche 1 fl. ö. W.

Zu haben beim Erfinder, ferner in
Laibach in der Apotheke des **J. Swoboda**,
Kundschaftsplatz; **Graz**: Gschil-
hay, Trnkotzy, Apoth.; **Görz**: Zanetti;
Klagenfurt: Musina & Kometter; **Mar-
burg**: V. König; **Villach**: F. Scholz,
wie auch in allen Apotheken der grösseren
Städte Oesterreich-Ungarns. (862) 6-5

(1190-1) Nr. 1918.

Executive

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Relicitations-
bedingungen wird die von Peter Pöschel
aus Unterwald Nr. 20 erstandene, auf
Namen der Georg und Maria Pöschel aus
Tschöplach vergewährte, im Grundbuche
des Gutes Turnan sub Berg-Nr. 101
neu, 69 alt, vorkommende, gerichtlich auf
164 fl. 62 kr. ö. W. bewerthete Wein-
gartrealität am

21. April 1876,
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei
des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl
an den Meistbietenden auch unter dem
Schätzungswerthe feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
24. März 1876.

(1019-2) Nr. 9802.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz
wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur, nom. des hohen Aerrars, gegen
Johann Mauser von Hovevje die mit dem
Bescheide vom 4. August 1875, Z. 6764
mit dem Reassumierungsrechte fiktive
dritte exec. Realfeilbietung der im Grund-
buche Zobelberg sub Rctf. - Nr. 316,
tom. III, fol. I, vorkommenden, auf 4620 fl.
bewertheten Realität auf den

3. Juni 1876,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-
hange reassumando angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Großplaszitz am
26. Dezember 1875.

Wichtig für Damen und Kinder,

und zwar von schwächlich magerem, in der Entwicklung zurückgebliebenem Körperbau oder infolge verschiedener
Krankheitszustände herabgekommen. Blutarme finden dagegen baldigst sichere Abhilfe durch das nervenstärkende,
blutverbessernde und volles Aussehen verschaffende

Nähr- und Verschönerungsmittel (Sabrosyne).

Es ist dasselbe aus den wirksamsten Pflanzenstoffen der Tropenländer zu einem angenehmen schmeckenden
Pulver, ähnlich dem bekannten Racahout de l'Orient, jedoch eine viel größere Wirkung erzielend, zusammen-
gesetzt und kann mit dem besten Erfolge gebraucht werden, ohne Widerwillen zu erregen. Dieses Mittel wird
gegenwärtig in mehreren Kinderhospitälern und öffentlichen Anstalten bei schlechten Nahrungen oder sonst in der Ent-
wicklung zurückgebliebenen Kindern in Anwendung gebracht, so wie es auch mit Vorliebe von Damen bei
Erlangung plastisch-schöner Formen vielfach in Gebrauch genommen wird. (1044) 12-3

Haupt-Depot: **Wien**, Apotheker „zur heil. Dreifaltigkeit“, **Wieden**, Hauptstraße 16. In **Laibach** bei
Herrn **Erasmus Birschitz**, Apotheker.

(1188-1) Nr. 2402.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Vittai** wird
bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht **Laibach**
habe mit Beschlusse vom 4. März 1876,
Z. 1800, über **Anna Gollob** von **Zavorje**
ob **Blödsinnes** die Curatel zu verhängen
befunden, und daß für dieselbe **Josef Gollob**
von **Zavorje** zum Curator bestellt worden.
k. k. Bezirksgericht **Vittai** am 4ten
April 1876.

(1067-3) Nr. 656.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft **Krupp**
sub **Curr. - Nr. 106**, **Rctf. - Nr. 125 1/2**
auf **Joan Brinz** aus **Grible** vergewährte,
gerichtlich auf 570 fl. ö. W. bewerthete,
in **Grible** gelegene Subrealität wird über
das unterm 3. Februar 1876, Z. 656 ge-
stellte Ansuchen des **Mathias Stubler** aus
Grible zur Einbringung der Forderung aus
dem Vergleiche vom 25. Mai, Z. 2518,
per 76 fl. 20 kr. ö. W. f. A. am

19. April und
19. Mai
um oder über den Schätzungswert und am
23. Juni 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei
des k. k. Bezirksgerichtes **Tschernembl**,
jedemal vormittags 10 Uhr, an den Meist-
bietenden gegen Erlag des 10% **Vadiums**
feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am
4. Februar.

(1121-3) Nr. 272.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau **Kathari-
na Micholzer** sammt Genossen durch **Hr.
Dr. Pfefferer** die executive Versteigerung
der dem **Johann Bergant** von **Dobrova**,
respective dessen Erben gehörigen, gericht-
lich auf 11465 fl. geschätzten Realitäten
Rctf.-Nr. 7, **Urb.-Nr. 8** ad Grundbuch
Pfarrgült u. l. F., **Urb.-Nr. 43** ad **Pfarr-
gült St. Veit Urb.-Nr. 97**, **Rctf.-Nr.
79** ad **Gut Strobelhof Rctf.-Nr. 60**,
Urb.-Nr. 63 ad **Gut Thurm** an der
Laibach bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

26. April,
die zweite auf den
27. Mai
und die dritte auf den
28. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintange-
geben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% **Vadium** zuhanden
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**
am 14. März 1876.

(1120-3) Nr. 1037.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Lukas Hujan**
die executive Versteigerung der dem **Josef
Dolenz** von **Bizmarje** gehörigen, gerichtlich
auf 1978 fl. geschätzten Realität, **Rctf.-Nr.
25**, tom. III, fol. 629 ad **Strobelhof**
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den

26. April,
die zweite auf den
27. Mai
und die dritte auf den
28. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder über
den Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**
am 18. Februar 1876.

(954-3) Nr. 4636.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche **Lucia
Bogataj**, geb. **Sorčan**, und **Maria
Hafner**.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Lad**
wird der unbekannt wo befindlichen **Lucia
Bogataj**, geb. **Sorčan**, und **Maria Hafner**
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte **Franz Hafner** von **Dörsfern Haus-
Nr. 18** wegen Verjährung von **Sachposten**
die **Klage de praes. 25. Dezember 1875**,
Z. 4636, eingebracht, worüber die Tag-
satzung auf den

23. Juni 1876,
früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wor-
den ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf deren Gefahr und Kosten den
Herrn **Mathias Koller** von **Lad** als cu-
rator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Ge-
klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre
Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-
tor an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht **Lad** am 24sten
Jänner 1876.

(4371-3) Nr. 7220.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl**
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Be-
scheide vom 31. August l. J., Z. 5564,
auf den 5. November 1875 angeordnet
gewesene dritte exec. Feilbietung der im
Grundbuche ad Herrschaft **Gottschee** sub
tom. 18, fol. 2478 und 2482 vorkom-
menden, zu **Mittenwald Consc.-Nr. 2** ge-
legenen, auf 1570 fl. geschätzten Realität
über Ansuchen des Executionsführers **Jo-
hann Gramer** von **Nesselthal** auf den

23. Juni 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Beisatze übertragen, daß hiebei obige Rea-
lität auch unter dem Schätzungswert an den
Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am
9. November 1875.

(1070-3) Nr. 241.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Ibria**
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Jakob
Pirc** von **Schwarzberg** gegen **Martin
Pirc** von **Predgrische** wegen aus dem Ver-
gleiche vom 31. Mai 1873, Z. 1065,
schuldiger 212 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung der
dem letztern gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft **Wippach** sub **Urb.-Nr. 915/23**
vorkommenden Realität im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerthe von 212 fl. 9 kr.
ö. W. gewilligt und zur Vornahme dersel-
ben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen
auf den

3. Mai,
10. Juni und
8. Juli 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht **Ibria** am 5ten
Februar 1876.

(1077-3) Nr. 934.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Kerzic**
von **Terboje**, durch **Dr. Menzinger** in
Krainburg, die executive Versteigerung der
dem **Franz Knapic** von **Mosche** gehörigen,
gerichtlich auf 1475 fl. 40 kr. geschätzten,
im Grundbuche der Herrschaft **Fildbnig** sub
Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realitäten be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,
die zweite auf den
3. Juni
und die dritte auf den
4. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% **Vadium** zuhanden der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
bucheextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg** am
16. Februar 1876.

Verlag von Hermann Costenoble in Jena.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen und bei J. Giottini in Laibach bereits vorrätig:

Unter dem Halbmonde.

Ein Bild des ottomanischen Reiches und seiner Völker.

Nach eigener Anschauung und Erfahrung geschildert von

Amand Freiherrn von Schweiger-Lerchenfeld.

Groß 8.^o in einem eleg. illust. Umschlag brosch.

Preis 2 fl. 70 kr. (1175) 2-2

Verfasser gibt in lebenswahren Schilderungen, die aus eigener, langjähriger Anschauung und Erfahrung geschöpft sind, ein Bild der in allen Grundfesten tief erschütterten Türkei.

Leere Petroleum = fässer

kaufen Springer & Comp. in Triest. (1134) 3-3

Der Garten und die Restauration

Paulitsch'schen Bräuhauses

in Unterschijka

wird am Ostersonntage wieder eröffnet.

Für gutes Getränke, gute warme und kalte Speisen, sowie für besten Kaffee wird der Bräuhauspächter, welcher die Restauration in eigener Regie behält, bestens sorgen.

Josef Deisinger,

Bierbräuer.

(1204) 3-3

Lokalveränderung.

Das im Jahre 1858 gegründete erste österreichische

Annoncen-Bureau A. Oppelik

befindet sich seit 1. April d. J.

Wien, Stadt, Stubenbastei Nr. 2

(Eckhaus der Wollzeile Nr. 36)

und empfiehlt sich zur Beforgung von Annoncen aller Art für

sämmtliche in- und ausländischen Journale.

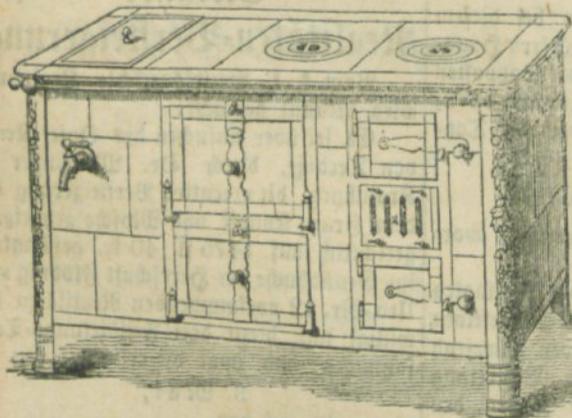
Für eine reelle und exacte Ausführung aller einlaufenden Aufträge

bürgt die allgemein als solid bekannte Firma.

Preiscurante und Kostenvoranschläge

gratis und franco. (1104) 3-3

Albin C. Achtschin, Bauschlosser, Laibach, Stadt Nr. 256.



Lager
von
Sparherden
und
Füllöfen.

Neueste elegante, transportable Sparherde mit Emailkachel-Verkleidung, diverse stabile Wohnungs- und Restaurations-Sparherde unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Illustrierte Preiscurante auf Verlangen gratis. (1150) 6-3

Bad Neuhaus, Steiermark.

Kräftigende Gebirgstherme von 29.2° R., an der Südbahnstation Cilli.

eröffnet die Saison am 1. Mai.

Täglich zweimalige Postverbindung mit Cilli. Anfragen und Bestellungen an die Direction des landschaftlichen Bades Neuhaus bei Cilli, Steiermark. Programme und Preistarife durch dieselbe gratis. Badebroschüre in allen Buchhandlungen. Badearzt und Director Dr. Paltauf. (1219) 3-1

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Löffeln zu Herr. Bähr. N. 3-20 sowie durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch **Josef Weis**, Mohren-Apothek, Wien, Tuchlauben Nr. 27. **Niederlage:** Sigmund Mittlbach, Apotheker in Agram; — **Massina & Kommetter**, Landschafts-Apothek in Klagenfurt; — **E. Birschitz**, Landschafts-Apothek in Laibach. (3509-15)

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieur Franz Bollinger in Wien empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten und preisgekrönten

KÜHL-APPARATE

für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch, Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs, complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction. (915) 30-8

Aufträge: An die Fabriks-Niederlage, Wien, Wieden, Heumühlgasse 2.

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



Haarverjüngungsmilch für graue Haare zur Wiederherstellung ihrer ursprünglichen Naturfarbe. fl. 2.—

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachsatz zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewaarenhandlung. (1043) 25-6

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existiren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Nähmaschinen-Lager

aller best renommiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelsteppich-Nähmaschine 40 fl. — Bogue-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelsteppich-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Scherarbeiten.

The „Wanzer D“ neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“

mit Radrücken und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirr-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

(3884) 22

Damen-Modens, Confections- und Weißwarenhandlung.

Frequenz im Jahre 1875
22,994 Personen.

Kurort

Post- u. Telegraphen-Station.

Krapina-Töplitz

Kroatien,

von der Steinbrück-Sisseker Bahnstation Zaprežić 3 und von der Südbahnstation Pöltschach 4 1/2 Stunden entfernt,

wird am 1. Mai l. J. wieder eröffnet.

Die 30-35° R. warmen Thermen sind von anerkannt eminenter Heilkraft bei **Gicht, Rheumatismus**, deren Folgekrankheiten, bei **Nerven-, Haut- und Schleimhautleiden** und bei **Wundprocessen**.

Vom 1. Mai an tägliche **Postomnibus-Verbindung** mit unbeschränkter Personenaufnahme zwischen hier und der **Bahnstation Pöltschach**.

Abfahrt von Pöltschach 9 3/4 Uhr morgens. Fahrpreis 3 fl. pr. Person.

Auskünfte und Quartiere besorgt die Direction, das Aerztliche **Dr. Anton Rak**, Badearzt hier. Broschüren und Prospekte sind bei der Direction zu haben. (1115) 3-3

Krapina-Töplitz, im April 1876.

Die Badedirection.

Vom 1. Juni an sind in **Zaprežić** bei Ankunft eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-Töplitz zu haben.

Kundmachung.

Den verehrten p. t. Casinovercins-Mitgliedern wird hiemit bekannt gegeben, daß
Montag am 17. d. M.
 in den Vereinslokalitäten eine
Abendunterhaltung
 stattfindet.

Programm:

1. Aufführung zweier Lustspiele,
2. Musik.

Anfang präcis 8 Uhr.

Die Gallerie bleibt an diesem Abend geschlossen.
 Laibach am 12. April 1876.

Die Direction des Casinovercins.

„Haza,“

Lebensversicherungs- und Creditbank in Pest.

Wir geben hiermit Kenntniss von dem Rücktritte unseres Hauptagenten, des Herrn

C. S. Till in Laibach

und ersuchen unsere P. T. Herren Versicherten, ihre ferneren Zahlungen direct an uns nach Wien
 (1168) 3-3
 entrichten zu wollen.

**General-Repräsentanz für Oesterreich in Wien der
 „Haza,“ Lebensversicherungs- und Creditbank in Pest.
 I., Schottenbastei 16.**

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)

ist als

Frühjahrs-Kur

das einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß Wien, 7. Dezember 1868.
 da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten Durch Allerh. Er. k. k. Majestät Patent gegen Fälschung geschützt. Wien, 25. März 1871
„Europas“
 mit dem

besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden, so wie allen Geschlechts- und Hautauschlagkrankheiten, Wimmerlu am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magendrücken, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Stropfelkrankheiten, Drüsen- und Gichtgeschwülste werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Rassenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Besorgungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
 Sagor, am 5. April 1873.

Ich erlaube Sie höflichst, mir noch zwei Packete von dem mir schon einmal gefandten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee per Post gegen Nachnahme ehebaldigst zu senden und muß Ihnen vorläufig den wärmsten Dank aussprechen, indem schon dieses erste Packet meiner Frau, welche schon jahrelang an Rheumatismus und Verstopfung leidend, ihr schon bedeutend geholfen hat, und sie hoffentlich ganz hergestellt wird, da ich schon alle möglichen Heilmittel angewendet und von keinem ein so günstiges Resultat erprobt habe. Zeichne mich ergebenster
Ernest Seynard,
 Wertsbeamter.

(3561) 6-2

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
 Neutra, 23. April 1873.

Ich hatte schon mehrere Jahre an dem schrecklichen Uebel an Rheuma gelitten, so daß ich Wunden in den Füßen gehabt, woraus ziemlich viel Eiter geflossen. Lausend Dank für den echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee, welchen Euer Wohlgeboren mir im November 1872 geschickt haben, die 2 Packete Thee haben mir meine Schmerzen gestillt und mich gänzlich hergestellt, was durch andere Mittel nicht möglich war, für welches ich noch einmal meinen herzlichsten Dank sende, ich habe auch diesen echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee mehreren Kranken anempfohlen als heilsamsten Thee.
 Ihre ewig dankbare
Alfons Döller.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
 Bukarest, 21. Mai 1873.

Ich habe mit dem echten Wilhelm'schen antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee ein günstiges Resultat bei der Frau Gástin Paracin, welche unserem Hofe nahe steht und sehr beliebt ist, erzielt.

Diese Dame, welche früher an rheumatischen Anfällen im Fuße sehr litt, wird nun seit dem Gebrauche dieses Thees von denselben viel seltener belästigt und treten selbe auch in sehr geringem Grade auf. Da diese Dame nun auf mein Anrathen den Genuß des Weines meidet, so hoffe ich, sie bei fortgesetztem Gebrauche dieses Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthees, von ihrem Leiden ganz zu befreien. Von der guten Wirkung überzeugt, werde ich nun diesen Wilhelm'schen Thee allenthalben empfehlen.
Dr. Van Kloger.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker. — Cilli: Franz Rauseher; Baumbach'sche Apotheke; — Görz: A. Franzoni; Apotheker; — Klagenfurt: C. Klementschitsch; Krainburg: K. Savnik, Apotheker; — Marburg: Alois Quandest; Möttling, Alfred Matter, Apotheker; — Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; — Prassberg: Tribué; — Villach: Math. Fürst; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; — Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker.

Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elias Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschließlich bei mir

Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanderer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher Vorsicht in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Judengasse Nr. 228.

Hochachtungsvoll

Franz Dettler.

(373) 11

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

Bergers

medizinische

Theer-Präparate



Der Theer ist wegen seiner antiseptischen und harzig balsamischen Eigenschaften längst als bewährtes Heilmittel erkannt und gewürdigt worden. Bergers Präparate, welche sich seit dem Jahre 1868 einer wachsenden Beliebtheit erfreuen, bieten den Holztheer in der zu den verschiedenen Heilmitteln geeignetsten Form. Derselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor Dr. R. v. Söhrhoff in dessen Lehrbuche der Pharmakologie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charakterisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungs-schreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

Bergers Theer-Solution ist ein ausgezeichnetes Hilfs- und Erleichterungsmittel gegen Lungenleiden, als: Katarrhe der Bronchien, Pleurathorax derselben, Lungenbrand und Lungentuberculose, wie nicht minder gegen Strophthorax; ferner äußerlich angewendet gegen eiternde Wunden, veraltete Fußgeschwüre, Brandwunden, Blasenkatarrhe etc.
 Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Bergers Theer-Syrup wirkt innerlich gleich wie die Solution und ist hauptsächlich wegen seiner milderen Form Frauen und Kindern zu empfehlen. Vorzüglich bewährt hat sich Bergers Theer-Syrup gegen Keuchhusten.
 Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Bergers Theer-Liqueur wird bei atonischen Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, gegen Chron. Magenkatarrh, Magenkrampf und ähnliche Beschwerden mit bestem Erfolge angewendet.
 Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Bergers Theer-Pastillen sind vortreflich wirksam gegen Chron. Darm- und Magenkatarrh, wie nicht minder gegen Affection der Respiration-Organe, Husten und Heiserkeit.
 Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

Bergers Theer-Seife enthält 40 Percent conc. Holztheer und ist das vorzüglichste Mittel gegen Krankheiten des Kopfes, welche mit reichlicher Schuppenbildung einhergehen, chronische Flechten, parasitäre Hautkrankheiten, Sommerprossen, Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüße und andere Hautübel. Als Reinigungsmittel für die gesunde Haut verfeinert sie den Teint und schützt vor manchen Hautkrankheiten.
 Preis eines Stückes sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Diese Präparate sind echt zu beziehen in Wien vom

Generaldepot: Apotheke „zum goldenen Adler“,
 Kärntnering Nr. 18;

ferner in Laibach bei Apoth. J. Svoboda; Klagenfurt, Apoth. Brubacher; Villach, Apoth. Scholz. Außerdem ist jede Apotheke in den Stand gesetzt, Bergers Theer-Präparate zu Originalpreisen zu liefern.

NB. Man bittet, ausdrücklich Bergers Theer-Präparate zu verlangen, da nur diese von wissenschaftlichen Capacitäten empfohlen sind.

(807) 6-6

Kleiner Anzeiger.

(1224) Wohnungen, große und kleine, werden gesucht; ein Wirtschaftsgeschäft samt Stallungen wird für Laibach gepachtet; eine junge Metzgerin, für Brustkrante benutzbar, wird verkauft. Näheres im Annoncenbureau (Fürstehof 206).

Ein glücklicher Gedanke

war es, der mich bewog, mich an den Herrn Prof. der Mathematik R. v. Orlicz in Berlin, Wilhelmstraße Nr. 127, um eine Spielinstruction zu wenden. Gegen Einfindung von einer Correspondenz-Entscheidung von nur 2 fl. erhielt ich eine solche und gewann damit zu meiner unbeschreiblichen Freude

einen Terno von 1440 fl.

Mein Herz treibt mich, dem edlen Menschenfreund hierfür auf's innigste öffentlich zu danken und allen Hilfsbedürftigen zu raten, sich doch ja nur an diesen Herrn zu wenden, der jede gewünschte Auskunft gratis und franco ertheilt. Graz. (717) A. Resch.

Madame Charlotte

aus Triest, Börsenplatz Nr. 9, ist in (1209)

Laibach: Hotel „Stadt Wien“, angekommen mit einer großartigen Auswahl eleganter pariser und wiener Hüte

für Damen und Mädchen, sowie unaufgeputzter koreanischer Hüte zu saunend billigen Preisen. Aufmerksamkeit macht sie das hohe Publikum auch auf echte große mailänder Hüte, welche sie auch am Lager hält, und auf das berühmte Poudre Imperatrice. — Aufenthalt bis 18. April, und zeigt sie zugleich ihren verehrten Kunden an, daß sie schon Oftersonntag wie Montag bis 1 Uhr nachmittags verkauft.

Populair-medicin, Werk

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Eins. v. 12 Briefmarken à 5 Kr. direct v. Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig ist zu beziehen: „Dr. Alry's Naturheilmedicin“.

Preis 60 Kr. Wer in diesem berühmten Werke, ca. 500 S. Hart. Buche angegebenen Heilmethode verfahren, werden ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, wie, der Verzweiflung nahe, rettungslos verloren schienen; es sollte daher dies vorz. Werk in keiner Familie fehlen. Wer lange und wehne nur das „Auszug Originalwerk von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig“, welche auf Wunsch auch einen Auszug desselben gratis und franco versendet.

Borrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach. (4113) 11

Gesucht

wird für ein Geschäft in Laibach ein noch rüstiger Mann, Pensionist niedriger Kategorie oder Private, der auf ein kleines Nebeneinkommen reflectiert, behufs Vertretung bei Gericht, in Klagen-, resp. Bagatellsachen und zur Verrichtung anderer kleinerer Geschäftsangelegenheiten. (1221) Offerte unter der Chiffre B. 237, Laibach posto restante.

Ein Forstadjunct,

ledig, wird sogleich aufgenommen. Eigenhändig geschriebene belegte Gesuche sind an das Forstamt zu Ratschach zu senden. (1167) 3-3

Steierische Weine

aus Kosler's Kellerei in Pettau in Auschant, Gebinden und Bouteillen bei S. Billina, (1156) 2 „Zum Polarstern“, Laibach, Judengasse.

Noch nie dagewesen!

Ungebrauchte Nähmaschinen Howe von 55 fl. aufwärts, Wheeler & Wilson „48“ „ Laibach, Judengasse 228, Franz Detter. (991) 3

Zahnarzt Paichel's

Mundwasser-Essenz ist zur grösseren Bequemlichkeit der p. t. Abnehmer ausser in seinem Ordinationslokale auch bei Herren W. Mayer, Apotheker und Karinger & Kasch zu haben. (805) 12 Preis per Flasche 1 fl.

Die Hauptniederlage in Krain

der Cementfabrik in Markt Cüffer befindet sich zu Laibach am alten Markt Nr. 15 (I. I. Tabak-Hauptverlag.) Preis: pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — tr. 8 W. Bahn Laibach 1 „ 90 „ Alle Bestellungen für directen Bezug von Cüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwillig ertheilt. (917) 4

Für nur fl. 3.50

bekommt man nachstehende Industriehalle, bestehend aus folgenden Warenmassen: 1 Kabinetsuhr, bekannt als sichergehend, 1 reichverziertes Photographiealbum mit Gold, 6 Paar Porzellan-Kaffeschalen, 1 Thermometer oder Wetterprophet, 1 Paar China-Silberleuchter, 2 schöne Delbrudbilder sammt Rahmen, heilige oder weltliche, 1 prachtvolle große Büste oder sonstiges Effectstück für das Zimmer, 12 Stück feinste, weiß wie echt Silber bleibende Tassen, 1 neue Remontoir-Taschenpietuhr sammt Uhrkette in Etui, 12 Stück echte Rosen- oder Veilchenseife, 1 neue indische Brillant-Zigarrentasche. Diese obbenannten sämtlichen Gegenstände kosten nur 3 fl. 50 kr., mit Packung 4 fl. 20 kr. in der Halle selbst. WIEN, Praterstrasse 16. (471) 6-3

Telegramm!

Fröhliche Tage in diesen jetzigen schwierigen Zeiten habe ich nur dadurch wieder erreicht, daß ich mit einer Instruction des Professors Rudolf von Orlicz, Berlin, Wilhelmstrasse 127, einen Terno von 3900 fl. sicher gewonnen habe. Mein herzlichster Dank wird diesem uneigennütigen Wohlthäter von meiner ganzen Familie hiermit öffentlich dargebracht. (1027) Mosow. Josef Sawocki.

Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Wald-Samen

in grosser Auswahl, keimfähig; Rosskastanien, roth- und weissblüthig, in mehreren hundert hübschen Stämmen zu haben bei (908) 4 Peter Lassnik, Kaufmann und Oekonom. (143) 26

Grosser Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstehof 206).

In Bischofslack

ist ein in der Mitte des Hauptplatzes gelegenes schönes zweistöckiges Haus mit geräumigen Zimmern und Küchen und einem Gewölbe unter günstigen Zahlungsbedingungen billig aus freier Hand zu verkaufen. Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn August Deisinger in Bischofslack. (1155) 6-6

Realitätenverkauf.

Zwei nebeneinander stehende Häuser in einer der lebhaftesten Vorstädte Laibachs, nahe dem Südbahnhofe gelegen, mit Stall, Dresch- und Heuboden, Wagenschupfe, grossen Hofraum und Garten, fünf Joch Aecker im laibacher Felde, 1 1/2 Joch Aecker hinter dem Südbahnhofe und 2 1/2 Joch Wiesen am „Volar“, werden aus freier Hand verkauft. Nähere Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau Müller in Laibach (Fürstehof 206) (1111) 3-3

F. Kernreuter, Wien-Hernals, Hauptstrasse 115 4965 an der Pferdebahn.

Garten- und Feuerspritzen mit Kugelventilen, Schlauche, Feuerrohr-Ausrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke f. jede Tiefe u. Wasserlieferung, Bau-, Schacht- u. Jangpumpen, Bier- u. Weinmerkel, Del.- u. Spirituslampen etc. — Instructirte Bedienung gratis.

(1133) 12-2

Gasthaus zur „Stadt Laibach“

Bahnhofgasse 115 Schreiner Märzener, vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depot des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 21

Staunend billig!!!

Echt amerikanische Kinderwagen!

mit ganz eisernen Gestellen und dergleichen Rädern, die Körbe mit Dächern und Vorhängen versehen, in sehr gefälligen verschiedenartigen Formen, von bester Construction, sind in dieser Art einzig und allein zu haben bei (1146) 10 Johann Dolcher jun., Klagenfurterstrasse Nr. 91, Laibach.

Franz Pröckl,

Kürschner, Kappenmacher u. Hutniederlage, Laibach, Judengasse 232, empfiehlt sein für die Frühjahrssaison eingerichtetes reiches Hut- u. Kappenlager einem zahlreichen Zuspruche. Die p. t. Käufern vom Civilbeamten- und Militärstande können hier entsprechende Auswahl von Degen, Säbeln, Knuppen, Portepés, Uniformkappen treffen, und wollen die Versicherung entgegennehmen, daß sie mit guter Ware zu den billigsten Preisen bedient werden. Ueber dies werden Pelze über Sommer zur Aufbewahrung gegen Garantie übernommen. (1194) 2-1

Triester Commercialbank

Triest. Die triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, sowie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben. Dieselbe escomptirt auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 23 Sämtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Moll's Seidlitz-Pulver.

WARNUNG!

Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer vervielfachten Original-Schachtel 1 fl. 6. 25. Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen; gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 Kr. 6. 25. Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Heberthran von M. Krohn & Co. in Bergen (Norwegen).

DORSCH-FISCH

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. 6. 25. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung. Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Sazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apotheker. Albona (x) E. Millevol, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker. (x) G. Carlati. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x+) Baumbachsche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Kruper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker. Gurk: (x) Friz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apotheker; (x+) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhöfer; (x) A. Mazzoli. Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Ant. Benitz, Apotheker; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minnissi, Apotheker. Krainburg: (x) Carl Schumann, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Rohlek, Apotheker. Rudolfswarth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Ritzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Preen, Apotheker. Triebach: (x) G. Lueger, Witwe. Villach: (x) Fried. Sobole, Apotheker. (x) Math. Fürst. (x) Wipbach. (x+) Ant. Desperis, Apotheker. (x) 1886.